

# ADVANTAGE CUSTOMS

NCTS PHASE 5 – ÄNDERUNGEN IM  
VERSANDVERFAHREN



## NCTS PHASE 5 – ÄNDERUNGEN IM VERSANDVERFAHREN

Im Unionszollkodex ist eine einheitliche Umstellung aller EU-Mitgliedsstaaten und allen Staaten des gemeinsamen Versandübereinkommens vereinbart. Hierbei wird die Versandanmeldung auf einen neuen IT-Standard NCTS Phase 5 angehoben. Diese Umstellung beinhaltet versandrechtliche Änderungen, die zu einem Stichtag (nach aktuellen Planungen der Zollverwaltungen) zum 21.01.2025 01:00 Uhr deutscher Zeit aktiv gesetzt werden.

In Advantage Customs werden die notwendigen Anpassungen für Sie rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen und Auswirkungen zusammengestellt.

### VERSANDANMELDUNG

- Strukturelle Veränderungen

Es können mehrere Einzelsendungen in einer Versandanmeldung gemeldet werden.



- Empfänger auf Positionsebene

Der Empfänger kann lediglich auf Sammelsendungs- oder Einzelsendungsebene gemeldet werden. Die Angabe in der Warenposition ist nicht mehr möglich. Wenn mehrere Empfänger zu benennen sind, wird pro Empfänger eine Einzelsendung erstellt.

- Sechsstellige Warennummer

Ausgenommen vom TIR-Verfahren ist die Angabe einer sechsstelligen Warennummer verpflichtend. Wenn in der Warenposition auf einen Ausfuhrvorgang referenziert wird, ist die achtstellige Warennummer erforderlich.

- Beförderungskosten Zahlungsart auf Positionsebene

Die Zahlungsart kann lediglich auf Sammelsendungs- oder Einzelsendungsebene gemeldet werden. Die Angabe in der Warenposition ist nicht mehr möglich.

Weiterhin sind für einige Felder der Versandanmeldung Feldlängen oder Wiederholungen angepasst worden. Die Details können in den Implementierungshandbüchern der Zollverwaltung nachvollzogen werden.

Wichtig ist zu beachten, dass auch im Fall von mehreren Einzelsendungen weiterhin nur eine Registrierung in ATLAS erfolgt und damit eine MRN zurückgemeldet wird.

## VERKNÜPFUNG AUSFUHRVERFAHREN

Wenn sich eine Versandanmeldung auf einen oder mehrere vorangegangene Ausfuhrvorgängen bezieht, sind diese in der Versandanmeldung mit einem Vorpapier Code „N830 – Ausfuhranmeldung“ zu melden. Die Angabe von diesem Vorpapier erfolgt auf der Einzelsendungsebene mit der MRN als Referenznummer. Ergänzend ist die Zusätzliche Information mit dem Code „20300 – Export“ auf der Einzelsendungsebene zu melden. Damit wird davon ausgegangen, dass die Warenpositionen der Ausfuhranmeldung 1-zu-1 mit den Warenpositionen der Einzelsendung in der Versandanmeldung übereinstimmen. Das Zusammenfassen von mehreren Warenpositionen aus einem Ausfuhrvorgang in einer Warenposition der Versandanmeldung ist nicht möglich.

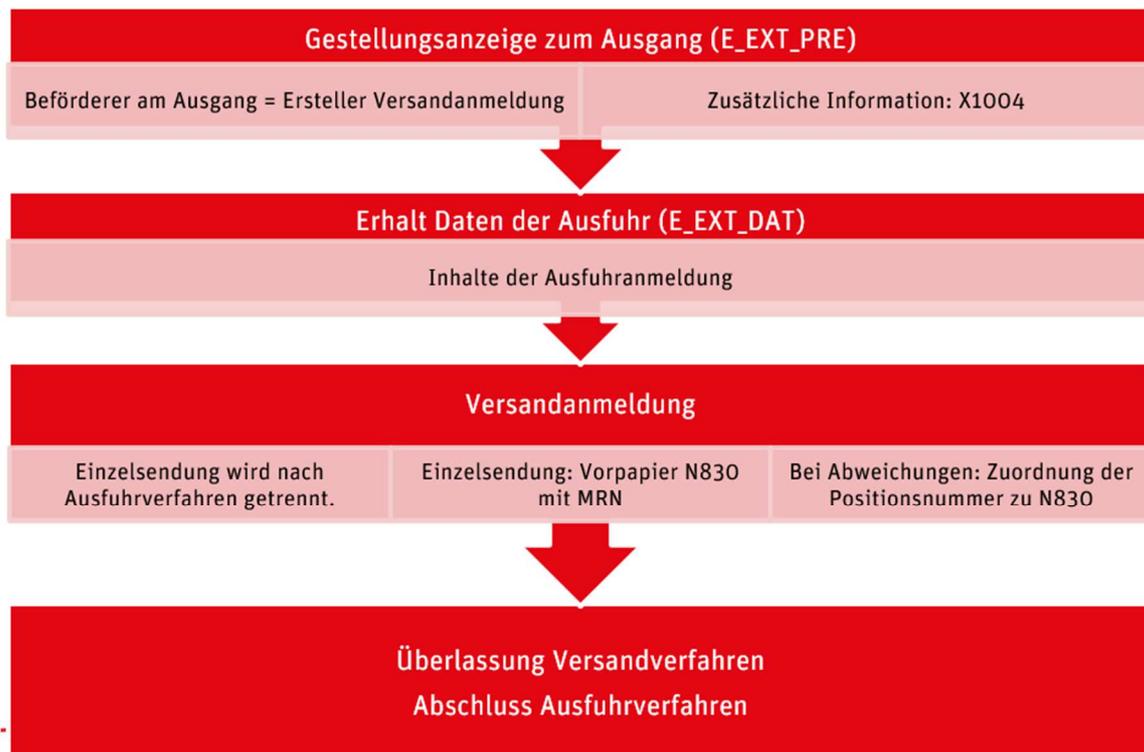
Im Folgenden werden verschiedene Varianten beschrieben.

- Erstellung einer Versandanmeldung zu einem Ausfuhrvorgang  
Es wird der Vorpapier Code „N830 – Ausfuhranmeldung“ mit MRN als Referenznummer in der Einzelsendung der Versandanmeldung angegeben.
- Erstellung einer Versandanmeldung zu mehreren Ausfuhrvorgängen  
Es wird pro Ausfuhrvorgang eine Einzelsendung in der Versandanmeldung angelegt. In der Einzelsendung wird der Vorpapier Code „N830 – Ausfuhranmeldung“ mit der MRN als Referenznummer benannt.
- Erstellung einer Versandanmeldung mit abweichenden Warenpositionen im Ausfuhrvorgang  
Es wird in der Einzelsendung der Versandanmeldung der Vorpapier Code „N830 – Ausfuhranmeldung“ mit der MRN als Referenznummer gemeldet. In den Warenpositionen wird der Vorpapier Code „N830 – Ausfuhranmeldung“ ohne MRN, jedoch mit der zugehörigen Ausfuhrposition im Feld Positionsnummer gemeldet.
- Abgleich der Inhalte Versandanmeldung und Ausfuhrvorgang  
In ATLAS werden einige Angaben der Ausfuhranmeldung mit den Inhalten der Versandanmeldung abgeglichen, um die Übereinstimmung zu prüfen. Dazu gehören die folgenden Angaben:  
Bestimmungsland, achtstellige Warennummer und Eigenmasse

## ERMITTLUNG DER AUSFUHRDATEN FÜR DIE VERSANDANMELDUNG

Um die Inhalte aus einer Ausfuhranmeldung zwecks Erstellung der Versandanmeldung zu erhalten, kann eine Gestellungsanzeige an ATLAS abgegeben werden.

- Voraussetzung: Ausfuhranmeldung stimmt 1-zu-1 mit den Angaben im Versandverfahren überein.
- Abgabe einer "Gestellungsanzeige zum Ausgang" (E\_EXT\_PRE) als Beförderer am Ausgang  
Die folgenden Angaben werden gemeldet:
  - MRN der Ausfuhranmeldung
  - Zeitpunkt der Gestellung
  - Tatsächliche Ausgangszollstelle (Abgangszollstelle)
  - Beförderer am Ausgang
    - EORI-Nummer und Niederlassungsnummer
    - Ansprechpartner
  - Zusätzliche Information Code
    - X1004
- Im Positivfall erfolgt als Antwort die Nachricht "Daten zum Ausgang" (E\_EXT\_DAT).
- Aus der Nachricht können die Inhalte der Ausfuhranmeldung ausgelesen und für die Erstellung der Versandanmeldung genutzt werden.



### AUSFUHRDATENABFRAGE IN ADVANTAGE CUSTOMS

Zur Vereinfachung wird in Advantage Customs die automatische Erstellung einer Versandanmeldung aus einer einfachen Ausfuhrdatenabfrage geplant. Mithilfe von Kopiervorlagen werden die Inhalte der Ausfuhranmeldung mit den Vorpapier Angaben in die Versandanmeldung übernommen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an [sales@dbh.de](mailto:sales@dbh.de).

### VERSANDBEENDIGUNG

Es wird pro Versandanmeldung weiterhin eine Versandbeendigung ausgeführt.

- **Ankunftsanzeige Ereignisfall**  
Wenn ein Unterwegsereignis aufgetreten ist, wird für das Feld Ereignis der Code 1 – Ja angegeben. Bisher war es erforderlich, die Details zu dem Ereignis zu melden. (z.B. Art Unterwegsereignis, Beschreibung und Behörde)  
Diese Details werden nicht mehr gemeldet, sondern durch die Unterwegszollstelle übernommen.
- **Entladekommentar Unstimmigkeiten**  
Bei festgestellten Abweichungen nach der Entladung, ist für die betroffene Einzelsendung und darauffolgend die zugehörige Warenposition, die Unstimmigkeiten zu melden. Damit ist die Ebene Einzelsendung zusätzlich mitzubedenken.
- **Verwahrbestandsmitteilung nach Versandbeendigung**  
Pro Einzelsendung wird eine Verwahrbestandsmitteilung erzeugt und dem Verwahrer zugeteilt. Diese Verwahrbestände unterscheiden sich anhand der Vorpapiernummer. Der Aufbau ist die MRN mit Sequenznummer für die Einzelsendung. (z.B. MRN-0001 oder MRN-1009)